

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße
09120 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion FDP
Herrn Gordon Tillmann

Datum 10.12.2014
Unser Zeichen 61.312
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail

Baumaßnahme Zietenstraße zwischen Fürstenstraße und Augustusburger Straße
RA-456/2014 vom 06.11.2014

Sehr geehrter Herr Tillmann,

bezugnehmend auf Ihre Fragen zu derzeit durchgeführten Baumaßnahme auf der Zietenstraße nehme ich wie folgt Stellung:

1. Welcher Beschluss liegt dem Vorhaben zu Grunde?

Grundlage für die Durchführung stellt die „Machbarkeitsstudie Städtebauliche Gestaltung des Straßenraumes südlicher Abschnitt der Zietenstraße unter Einbeziehung des Karreebereichs Zietenstraße/Fürstenstraße“ dar, die am 17.04.2012 im PBUA sehr positiv aufgenommen wurde.

Dem Vorhaben liegt der Baubeschluss nach DA 6001 für Straßenbau- und Tiefbaumaßnahmen und verkehrstechnische Maßnahmen mit Baubeginn im Jahr 2014, Stadtratsbeschluss B-262/2013 vom 18.12.2013 zugrunde.

2. Gab es eine Beteiligung ansässiger Vermieter, Gewerbetreibender oder Stadtteil-Institutionen (StadtHalten e.V., Bürgerinitiativen) im Vorfeld der Baumaßnahmen?

Die Notwendigkeit der gestalterischen Aufwertung des Straßenraumes in Anlehnung an den bereits realisierten nördlichen Abschnitt war in der Öffentlichkeit ein immer wiederkehrendes Anliegen, um die Sanierung der Gebäude voran zu bringen und die Wohn- und Lebensqualität im Gebiet zu erhöhen. Dieses Anliegen wurde mehrfach unter anderem auch im Rahmen der durchgeführten Beteiligungen zum SEKo für das Gebiet Nord-Ost durch die Einwohner sowie durch die Eigentümer vor Ort thematisiert. Die Eigentümer GGG und SWG, einzelne Privateigentümer sowie die Vertreter der Akteure vor Ort (Vereine und das Stadtteilmanagement Sonnenberg) wurden in den Prozess der Erarbeitung der Planungsstudie einbezogen. In einer Beratung unter meiner Leitung am 22.02.2012 wurde das Vorhaben eingehend diskutiert und von den Anwesenden zur Umsetzung empfohlen. Die Bewohner des Sonnenberges sowie die interessierte Bevölkerung wurden darüber hinaus durch die Presse sowie im Rahmen der Veranstaltung „20 Jahre Sanierung Sonnenberg“ informiert.

3. Wenn ja, wie waren deren Standpunkte?

Das Vorhaben wurde positiv bewertet. Der Stand der Umsetzung wird kontinuierlich von verschiedenen Seiten (Investoren, Gebäudeeigentümern, Stadtteilmanagement) nachgefragt.

Telefon 0371 488-1961/ -1962
Fax 0371 488-1996
E-Mail d6@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit
Straßenbahn Linie 5, 6, 522
Haltestelle:
Treffurthstraße

Ihr direkter Kontakt
zur Stadtverwaltung:
Behördenrufnummer 115
Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr

4. Wie viele Parkflächen gab es vor der Umgestaltung des Straßenraumes und wie viele werden danach straßenbegleitend noch zur Verfügung stehen?

Vor der Umgestaltung existierten insgesamt 57 Parkstände im öffentlichen Straßenraum. Nach der Umgestaltung stehen straßenbegleitend noch 41 Parkstände im öffentlichen Straßenraum zur Verfügung.

5. Welche Kosten fallen für die Gesamtmaßnahme an?

Die Baukosten betragen aktuell im zuständigen Tiefbauamt ca. 255.000 € (inklusive 2/3 Städtebaufördermittel).

6. Welche Maßnahmen sind im Umfeld der Straße bspw. Gewerbe-/Industriebrache zwischen Jakob- und Sonnenstraße vorgesehen?

Die Grundstücke wurden im Oktober 2013 mit Kaufvertrag vom Insolvenzverwalter verkauft. Der neue Eigentümer beabsichtigt die Verlagerung eines Netto Marken-Discount vom jetzigen Standort Jakobstraße auf diese Fläche. Die ruinösen Gebäude der Industriebrache (ehem. Firma Uni Büromöbel) sollen abgebrochen werden und ein Neubau errichtet werden. Die Verlagerung des Discounters auf diesen Standort wurde im PBUA bestätigt.

7. Hätten die Mittel auch in diesem Bereich zum Einsatz gebracht werden können?

Die Prioritätensetzung des Mitteleinsatzes für die Aufwertung der Zietenstraße geht klar aus den vorgenannten Abstimmungen (Machbarkeitsstudie, Beschluss, Beteiligung usw.) hervor, die Maßnahme im öffentlichen Raum ist ein notwendiger Schritt zur Aufwertung des Bereiches und zur Verkehrsberuhigung. Ebenso ist die Straßenraumgestaltung im Zusammenhang mit nachfolgenden Grünflächengestaltungen (Stadtplatz Fürstenstraße / Zietenstraße) zu sehen.

Der Standort Jakobstraße/ Sonnenstraße ist in privatem Eigentum. Zunächst bedarf es klarer Aussagen zur künftigen Nutzung, Gestaltung, Bauvorhaben, deren Kosten und Finanzierung. Es ist vorrangig Sache des Eigentümers die wirtschaftliche Nutzung seiner Immobilie unter Einhaltung der Stadtentwicklungsziele zu klären. Die Stadt steht beratend zur Verfügung und kann das Baurecht für neue Nutzungen klären. Es liegen somit bisher keine Voraussetzungen vor, die ein finanzielles oder ordnungsrechtliches Eingreifen der Stadt erfordern. Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Eigentümers für zuwendungsfähige Bau- und Ordnungsmaßnahmen oder ein Förderantrag liegen nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Wessler
Bürgermeisterin